

Walter Glück

Sanfte Medizin für Ihr Kind

Extrait du livre

[Sanfte Medizin für Ihr Kind](#)

de [Walter Glück](#)

Éditeur : Orac Verlag



<http://www.editions-narayana.fr/b3583>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne

Tel. +33 9 7044 6488

Email info@editions-narayana.fr

<http://www.editions-narayana.fr>



1 Wozu von Anfang an sanfte Medizin?

*Sanfte Medizin heilt schnell, sicher und angenehm -von
Hippokrates bis Hahnemann*



Die Vorteile der sanften Medizin im Überblick

Sanfte Medizin hat nicht nur den Vorteil, keine Nebenwirkungen zu verursachen - die Einnahme homöopathischer Clobuli ist angenehm und macht Kinder zu willigen und dankbaren Patienten. Umso mehr, wenn sie die wohltuende Wirkung des Arzneimittels an sich selbst spüren: „Cito, tuto et jucunde“, also schnell, sicher und angenehm. Immer noch existiert die landläufige Meinung, dass mit sanften Methoden nur banale Krankheiten behandelbar werden können. Dies ist eine unzutreffende Verniedlichung. In der Blütezeit der Homöopathie Ende des 19. Jahrhunderts gab es in Amerika zahlreiche homöopathische Krankenhäuser, in denen auch schwere Krankheiten erfolgreich behandelt wurden. In Europa gab es in einzelnen Krankenhäusern ebenfalls homöopathische Abteilungen, in denen man sich erns-

**Sanft heißt nicht
schwach!**

Regulieren heißt, die
Wasserströme zu
lenken. Unterdrücken
heißt, das Wasser
abzudrehen.

ser Erkrankungen wie Lungenentzündungen annehm. Die „Clinique de Beauvais“ hat eine Statistik über 61 Patienten erstellt, die in den Jahren 1822 bis 1834 an Lungenentzündung erkrankt waren. Das Ergebnis: Die kleinen Kügelchen genügten, um mehr Kranke zu retten als Aderlässe, Brechmittel und Bienenplaster, also die Mittel der damals praktizierten Medizin. Die Gegner der Homöopathie behaupteten indessen, dass die Patienten allein durch ihre eigene Kraft geheilt worden seien - ein

Argument, das bei heute noch gern verwendet wird.

homöopathischen

Heilungen auch Zunächst die Vor- und Nachteile der sanften Medizin im Überblick:

Sanfte Methoden	Chemische Mittel
Regulieren Körperfunktionen	Unterdrücken Symptome, z. B. Fieber
Setzen Impulse zur Selbstheilung - keine Nebenwirkungen	Provozieren chronische Krankheiten - Neben- und Wechselwirkungen
Genaue Beobachtung erforderlich	Behandlung nach Diagnose, Beobachtung weniger wichtig
Hinterlassen ein gestärktes Immunsystem; die Patienten gehen gestärkt aus der Krankheit hervor	Hinterlassen ein blockiertes Immunsystem; die Patienten klagen über Schwäche, Appetitlosigkeit, Verdauungsprobleme
Können bei Krankheitsbeginn sofort ohne Gefahr eingesetzt werden	Anwendung muss je nach Produkt genau überlegt werden (ärztliche Verschreibung)
Können bei Krankheitsbeginn von der Mutter gegeben werden (Notfallapotheke)	Sollten nicht ohne ärztliche Diagnose verabreicht werden
Produktqualität bei nicht apothekenpflichtigen Waren (Pflanzenextrakten etc.) nicht immer gewährleistet	Garantierte Apothekenqualität
Nicht harmlos bei falscher Anwendung	Ebenfalls nicht harmlos oder gefährlicher bei falscher Anwendung
Ideal zur Vorbeugung	Nicht geeignet zur Vorbeugung

Chronische Krankheiten

Wer Akutkrankheiten von Anfang an mit sanften Mitteln auskuriert, erspart sich die Chronifizierung des Leidens!

Jede chronische Krankheit hat einmal akut begonnen - das Übel unserer Zeit ist, dass wir immer öfter chronisch krank werden! Eigentlich wäre es so einfach: Eine akute Krankheit heilt aus und wir sind wieder gesund. Theoretisch klar, aber in der Praxis ist es oft anders.

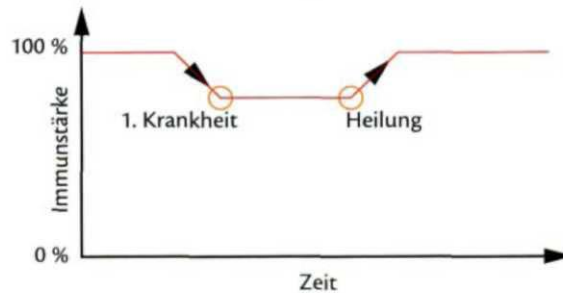
Wir leben in einer Zeit zunehmender chronischer

Beschwerden, Aller-10

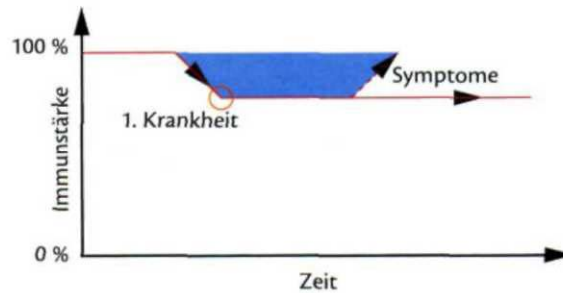
gien und Immunschwächekrankheiten. Wissenschaftlich gibt es keine befriedigende Erklärung dafür. Anhand der nachstehenden Schemata wollen wir sehr vereinfacht dem Mechanismus für die Entstehung chronischer Krankheiten nachspüren.

Die Geschichte von der Immuntreppe

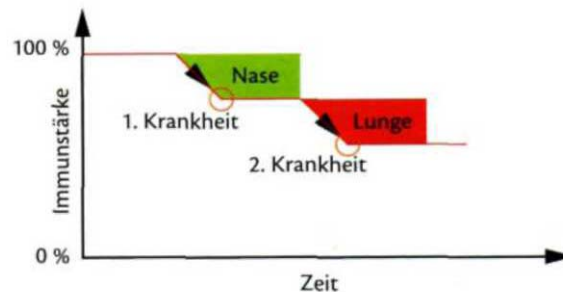
Wir beginnen mit einem vollkommen intakten Immunsystem und fühlen uns gesund – wir stehen ganz oben auf der Immuntreppe. Werden wir krank, geht es eine Stufe bergab. Heilt die Krankheit aus, steigen wir wieder hinauf, alles ist bestens.



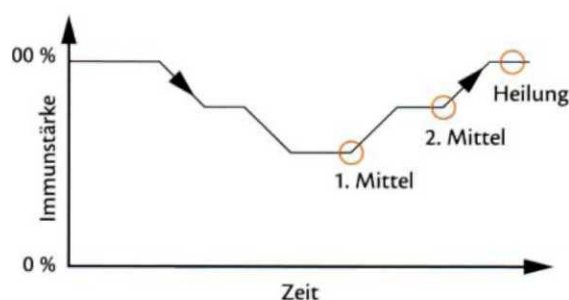
Wird die Krankheit nicht erfolgreich bekämpft und damit nicht ausgeheilt, verschwinden zwar langsam die Symptome, das Immunsystem bleibt jedoch auf einem niedrigeren Niveau. Nehmen wir zum Beispiel einen fieberhaften Infekt mit Schnupfen und Nebenhöhlenentzündung. Nach der Antibiotikabehandlung fühlt sich der Patient nicht mehr richtig krank, aber auch nicht ganz gesund.



Kommt es auf der Stufe des bereits geschwächten Immunsystems zu einer neuerlichen Krankheit, geht es weiter bergab. Dementsprechend ernster und schwerwiegender ist das Leiden. Handelte es sich bei der ersten Stufe noch um eine HNO-Erkrankung, finden wir auf der zweiten Stufe eine schwere asthmatische Bronchitis vor – im Körper bereits eine Etage tiefer. Die Krankheit hat sich von einem harmlosen zu einem ernsteren, von einem äußeren zu einem inneren Leiden gewandelt – keine gute Entwicklung.



Die Selbstheilungskräfte des Körpers streben automatisch nach einer Verbesserung und wollen dabei möglichst natürlich unterstützt



werden. Wir werden später noch auf die heilende Macht des Fiebers zu sprechen kommen. Wie funktioniert nun der Weg zurück zu einem vollkommen intakten Immunsystem?

Zunächst muss das passende Arzneimittel für die Ausheilung des momentanen Zustandes, also der schweren asthmatischen Bronchitis, gegeben werden. In

diesem Fall ist es Ipecacuanha. Dies führt nach etwa einer Woche zur Genesung. Der Patient fühlt sich deutlich besser. Das gestärkte Immunsystem gelangt auf der Treppe eine Stufe weiter hinauf.

Bei der nächsten Infektionswelle kommt es wieder zu Schnupfen und Fieber. Diesmal wird gleich das passende Mittel verabreicht, nämlich Phosphor C 12. Dies heilt die Krankheit innerhalb einiger Tage aus. Das Immunsystem freut sich und klettert im Lauf der nächsten Wochen auf sein ursprüngliches Top-Niveau.

Wer die Geschichte von der Immuntreppe geschrieben hat?

Beim Dichter dieser Geschichte haben wir es mit einer großen Autorität zu tun: mit der Natur selbst. Dieser Prozess wurde in vielen Variationen tausendfach immer wieder durchgespielt. Wer die Natur genau beobachtet, kann dies auch heute noch exakt so erleben.

Wissenschaftlich beschrieben wurde dieses Geschehen von dem von 1800 bis 1880 lebenden amerikanischen Homöopathen Konstantin Hering. Die Kernaussage ist, dass Krankheiten von innen nach außen und in der umgekehrten Reihenfolge ihres Entstehens ausheilen. Das bedeutet, dass zunächst innere Organe wie Herz oder Lunge gesünder werden, die Haut erst später. Hat ein Kind Asthma, muss zuerst dieses besser werden; wenn dann ein Hautausschlag oder Neurodermitis auftritt, geht es in die richtige Richtung.

Natürliche Medikamente

Alle Medikamente sind „natürlich“ - bei einigen hat der Mensch nur etwas nachgeholfen!

Schon vor Jahrhunderten erforschte man die Wirkung der Kräuter auf den Organismus. Bereits die alten Ägypter verwendeten Teile des Weidenbaumes als Mittel gegen Entzündungen. Der griechische Arzt Dioskorides empfahl einen Sud aus Weidenblättern und Wein gegen Rückenschmerzen. Hildegard von Bingen verwendete Weiden .

Deshalb von Anfang an sanfte Heilmethoden

Sanfte Heilmethoden halten das Immunsystem fit und reduzieren damit die Anfälligkeit für Infektionen. Dass ein Kind etwa ein Dutzend banale Infekte pro Jahr bekommt, wird von manchen Kinderärzten bereits als normal hingenommen. Hier haben es homöopathisch behandelte Patienten besser. Durch die konsequente Anwendung sanfter Mittel wird ihre Anfälligkeit erheblich reduziert und die Lebensqualität verbessert. Außerdem haben sanfte Mittel eine positive Nebenwirkung: Kinder gehen aus gut behandelten Krankheiten gestärkt hervor und machen in ihrer Entwicklung einen Schritt vorwärts - so, wie man das bei Infektionskrankheiten früher beobachten konnte..



Walter Glück

Sanfte Medizin für Ihr Kind

Natürliche Hilfe in gesunden und kranken Tagen. Für Kinder von 0 - 16 Jahren

192 pages, broché
publication 2007



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain

www.editions-narayana.fr